Ein Ausländer bewundert die Schweizer Bahnen

Autor(en): **Hooftman, J.C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 9

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774380

Nutzungsbedingungen

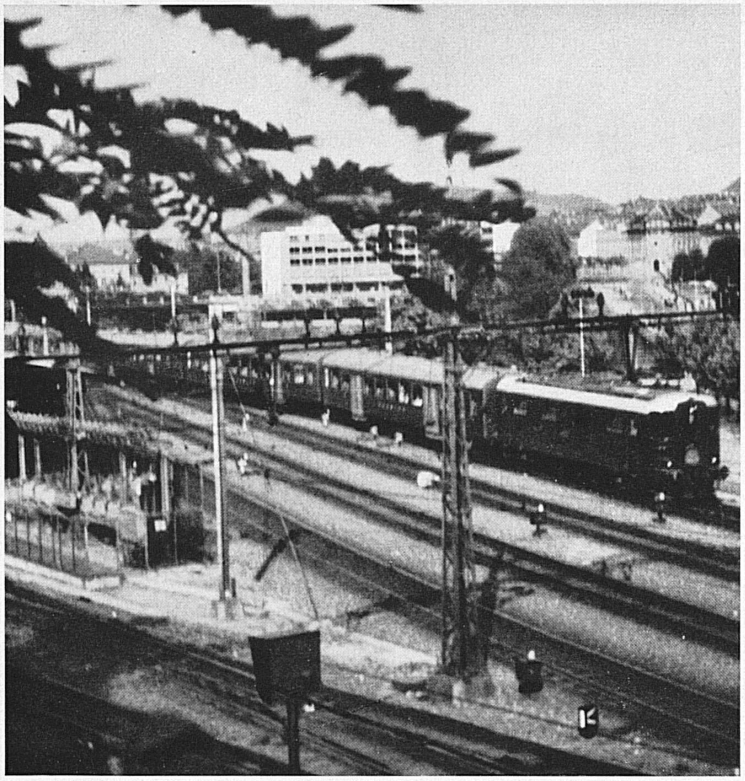
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

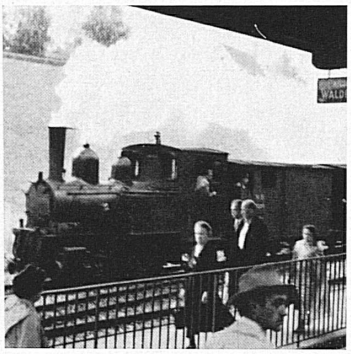
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



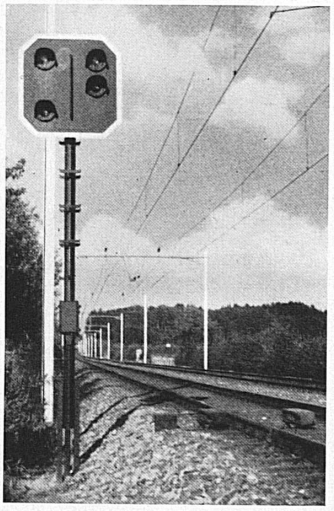
Links: Die Leichtschnellzüge der SBB sind eine Spitzenleistung des schweizerischen technischen Könnens.
A gauche: Les express légers des C.F.F. sont la fierté de la technique suisse.

Unten: Einer der letzten Vertreter der Dampftraktion, die Waldenburger Bahn, im Bahnhof Liestal (Basel-Land).
Ci-dessous: Un des derniers vestiges de la traction à vapeur, le chemin de fer de Waldenbourg (Bâle-Campagne).

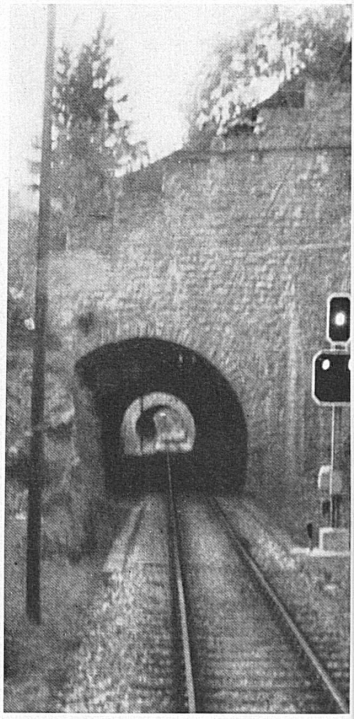


EIN AUSLÄNDER BEWUNDERT DIE SCHWEIZER BAHNEN

Ob er das überhaupt tut, darüber besteht kein Zweifel! Welcher Feriengast hat nicht Freude an den zahllosen Möglichkeiten, die das schweizerische Eisenbahnnetz bietet, um die Schönheit des Landes zu entdecken? Wer könnte noch unbegeistert bleiben beim dreimaligen Anschauen des Wassener Kirchleins, wenn sich der Gotthard-Schnellzug in weit ausholenden Kehrschleifen den Berghängen entlang emporwindet? Erfreuen sich die Leichtschnellzüge der Bundesbahnen und die komfortablen Motorwagen der Privatbahnen nicht einer großen Beliebtheit? Und wer wird nicht schöne Erinnerungen heimtragen von seinen Fahrten in den gemütlichen Speisewagen beim Genuß einer der vielen schweizerischen kulinarischen Spezialitäten?
Fast noch imposanter sind die mächtigen Viadukte, noch gespenstischer die dunklen Tunnels, noch eindrucksvoller das Zusammenspiel von Natur und Technik, wenn man auf dem Führerstand einer elektrischen Lokomotive, statt in der Polsterklasse, die Schweiz durchquert. Denn was ist für einen ausländischen Journalisten vom Flachland aufregender als etwa zehn Minuten lang durch den stockfinstern Gotthardtunnel zu sausen und auf der Re 4/4 eines nach Genf eilenden

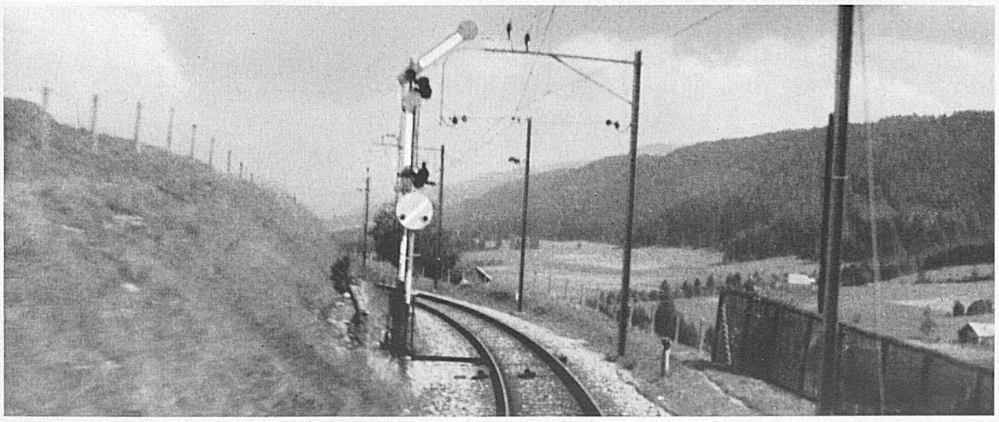


Oben: Dank der Verwendung modernster Sicherungsanlagen ist die Sicherheit des Eisenbahnverkehrs in den letzten Jahrzehnten wesentlich gesteigert worden.
Ci-dessus: Grâce à l'application des installations les plus modernes, le trafic ferroviaire a encore gagné considérablement en sécurité.

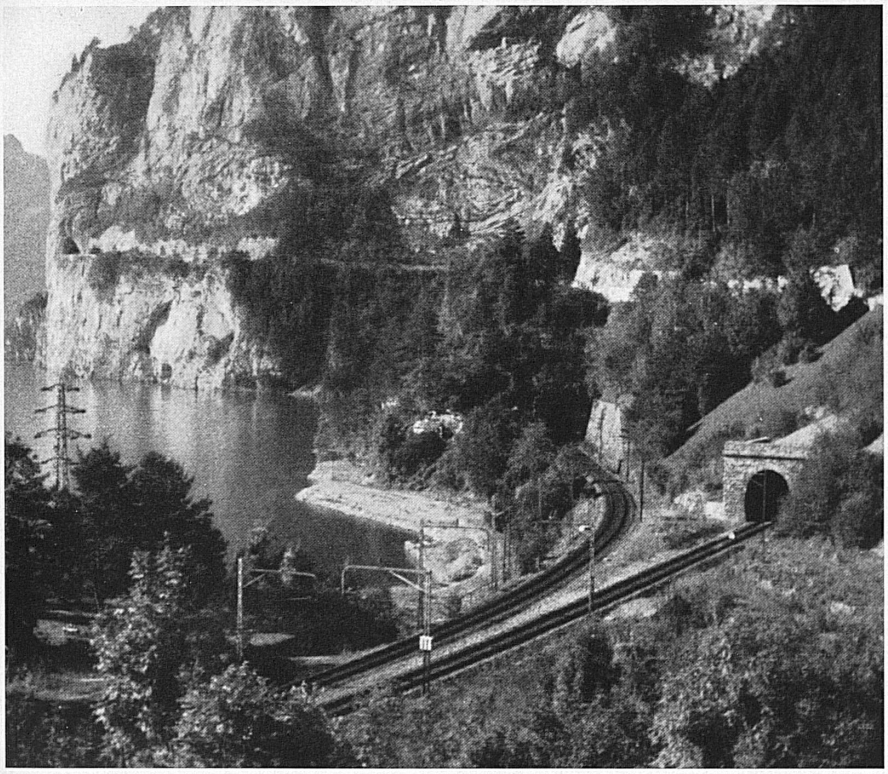


Oben: Das schweizerische Eisenbahnnetz zählt insgesamt 670 Tunnels. Unser Bild zeigt einen Tunneldurchblick am Lötschberg.
Ci-dessus: Le réseau ferroviaire suisse ne compte pas moins de 670 tunnels au total. Vue prise de l'intérieur d'un tunnel du Lötschberg.

Links: Eine Fahrt mit der Furka-Oberalp-Bahn zählt zu den interessantesten Reisen in der Schweiz. — Kreuzung mit dem Gegenzug in Lax.
A gauche: Le parcours du Furka-Oberalp est l'un des plus intéressants de Suisse. Ici, un croisement à Lax.



Links: Eine ganz andere, aber nicht weniger eindrucksvolle Landschaft bildet der Jura, den man u. a. mit dem schönen «Jurapfeil» der SBB kennenlernen kann.
A gauche: La «flèche du Jura» des C.F.F. donne accès à des contrées toutes différentes, mais non moins prenantes.

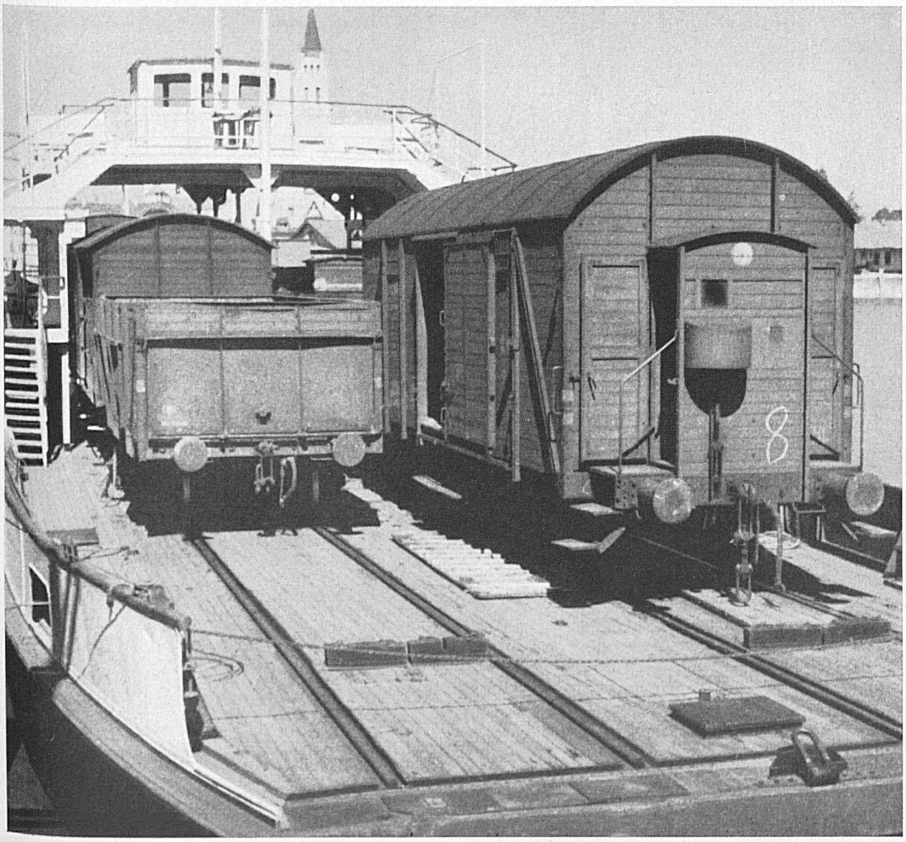


Leichtschnellzuges die Rebberge und den Genfersee kennenzulernen? Welcher Reisende in den bequemen Wagen des « Glacier-Expreß » hat eine Ahnung von den vielen kostspieligen Lawinenverbauungen, die den einwandfreien und sichern Betrieb der Furka-Oberalp-Bahn gewährleisten? Wer bemerkt etwas von den tadellosen Lichtsignalen, die dem hoch übers Rhonetal hinwegrasenden Lötschberg-Expreß ein beruhigendes « Offen » zurufen? Wer kennt die unaufhörliche Aufmerksamkeit, womit ein Lokomotivführer der Rhätischen Bahn seine Reisenden sicher durchs anmutige Bündnerland ans Ziel bringt?
Wenn man einmal Gelegenheit hat, hinter die Kulissen des Bahnbetriebes zu schauen, so wird es einem recht deutlich: die Bewunderung und Anerkennung jedes Ausländers für die Bahnen der Schweiz ist völlig gerechtfertigt!

J. C. Hooftman.

Oben: Die Gotthardlinie am Ufer des malerischen Urnersees beim Axenberg. Immer wieder imponiert die Gotthardstrecke den In- wie den Ausländern, die sie befahren.
Ci-dessus: La ligne du Gothard longe le pittoresque «lac d'Uri» (lac des Quatre-Cantons); elle ne cesse de faire l'admiration des étrangers qui l'empruntent.

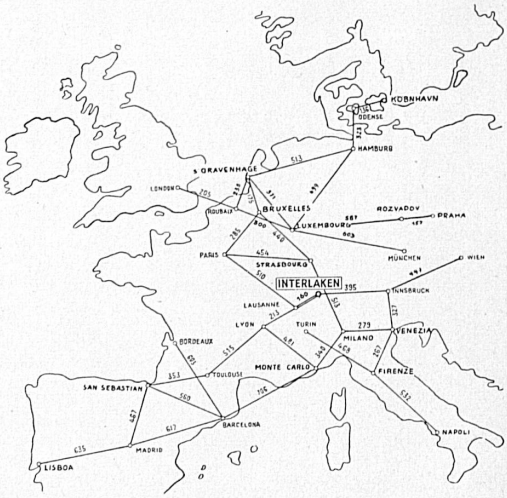
Unten: Ein Bild von der Vielfalt des schweizerischen Eisenbahnwesens: eine «schwimmende Eisenbahn», der von der SBB auf dem Bodensee besorgte Trajektverkehr Romanshorn—Friedrichshafen.
Ci-dessous: Une preuve de la diversité des C.F.F. que ce train «flottant» de Romanshorn à Friedrichshafen sur le lac de Constance.



Ci-dessus: Randonnée sur la rive gauche du lac de Thoune, près de Spiez. — Oben: Fahrt am linken Thunerseeufer bei Spiez. Photo: VBO.

Grand rallye automobile international d'Interlaken

Le 9 septembre, la grande station de l'Oberland bernois sera le but d'un rallye automobile bien digne de retenir l'attention. Des concurrents de l'Europe entière y prendront part, empruntant des itinéraires variés qui couvrent au moins 2200 km., effectueront de Lausanne un examen de régularité sur les 160 km. du trajet par Bulle et Saanenmöser et se rencontreront à Interlaken pour y subir d'autres épreuves. Les 9 et 10 septembre aura lieu, sur la place d'aviation située près de Bönigen, le concours de «slalom»



Ci-dessus: Le rallye international dont le but est Interlaken. — Oben: Die internationale Sternfahrt mit Interlaken als Ziel.

et le lendemain 11 septembre sera donné le départ pour le circuit des Alpes; dans ce parcours, qui compte six cols du centre de la Suisse – le Susten, l'Oberalp, le Lukmanier, le Gothard, la Furka et le Grimsel – sera encore intercalée, au Susten, une course de vitesse en montagne. Programme copieux en vérité et dont l'exécution ne laissera pas d'être palpitante.

Ci-dessous: Un instantané du circuit français des Alpes qui vient de se dérouler: concurrent suisse au col de l'Oberalp. — Unten: Ein Schnappschuß von der jüngst abgehaltenen französischen Alpenfahrt: einer der Schweizer Teilnehmer am Oberalppaß.
Photo: ATP.